



Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst

Der Eidgenössische Wettbewerb für Kunst ist der älteste und renommierteste Kunstwettbewerb der Schweiz. Durchgeführt wurde er das erste Mal 1899 als Selektionsverfahren für Auslandstipendien. Bald entwickelte sich der Wettbewerb zu einer prestigeträchtigen Auszeichnung zu einer Würdigung auf nationaler Ebene. Jährlich bewerben sich über 500 jungen Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten mit einem Dossier.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche die zweite Runde erreichen und somit ihre Arbeiten ausstellen, sammeln dadurch erste Erfahrungen im Kunstbetrieb und präsentieren sich im internationalen Umfeld der ART Basel. Den Preisträgerinnen und Preisträgern öffnet die Auszeichnung zudem die Türen zum Kunstbetrieb, zu den Galerien und Kunsthallen.

Ausstellung «Swiss Art Awards» als Querschnitt der Kunstszene Schweiz

Die Ausstellung des Eidgenössischen Wettbewerbs für Kunst findet unter dem Titel «Swiss Art Awards» parallel zur Kunstmesse ART im Messezentrum Basel statt. Beim internationalen Fachpublikum stösst die Ausstellung inzwischen auf grossen Zuspruch: Sie bietet die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Kunstszene Schweiz und die Namen und Werke von morgen zu informieren. Für die jungen Kunschtchaffenden wiederum ist die Begegnung mit Galeristinnen und Galeristen sowie mit Fachleuten und Kunstfreunden aus aller Welt eine wertvolle Erfahrung.

Wettbewerb für junge Schweizer Kunschtchaffende

Am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst können Schweizer¹ Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Kunstvermittlerinnen und Vermittler sowie Architekturvermittlerinnen und Architekturvermittler bis zum vierzigsten Altersjahr teilnehmen. Die Eidgenössische Kunstkommission beurteilt die eingereichten Arbeiten, sie wird im Bereich Architektur von anerkannten Expertinnen und Experten unterstützt.

Die Teilnahme am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst ist auf sieben Mal begrenzt, eine Künstlerin oder Künstler erhält höchstens drei Mal einen Preis.

Prozedere

Der Wettbewerb wird in zwei Runden durchgeführt. In der ersten Runde legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury ein Dossier vor. Nach der Beurteilung lädt sie Bewerberinnen und Bewerber zu einer zweiten Runde ein, in der sie im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung in Basel ihre Arbeit vorstellen. An diesem Anlass bestimmt die Jury die Preisträgerinnen und Preisträger. Pro Jahr werden zwischen 20 und 30 Preise zugesprochen.

Preise von Privaten Stiftungen

Neben den Preisen des Eidgenössischen Wettbewerbs für Kunst vergeben private Stiftungen eigene Auszeichnungen. Die Kiefer-Habitzel-Stiftung veranstaltet einen Stipendienwettbewerb für Schweizer Künstlerinnen und Künstler bis zum 30. Altersjahr.

Weiter vergeben die Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Die Mobiliar, Versicherung & Vorsorge sowie Caran d'Ache im Rahmen der Ausstellung «Swiss Art Awards» je einen Sonderpreis.

¹ Als Schweizerinnen und Schweizer gelten auch Personen, die sich in der Schweiz aufhalten oder mit einer Person schweizerischer Nationalität verheiratet sind.